

Stilbildung

Iris Stöckl, 24.11.15

Der Svenskt Tenn Pop-up-Store hat in Wien eröffnet. Es ist mehr als "schwedisches Zinn", so der von der Gründerin Estrid Ericsson 1924 gewählte Name für ein Geschäftslokal am Strandvägen in Stockholm (seit 1927), das zum Inbegriff für extravagantes Wohnen und Qualität wurde. Es gab im Laufe der Firmengeschichte mehrere künstlerische Mitarbeiter; der bedeutendste unter ihnen war Josef Frank, der mit Formvollendung und Eleganz einen unverwechselbaren Stil fand.

Dazu gibt es eine Vorgeschichte. 1925 wurde in der Bösendorferstraße 5 in Wien ein Verkaufsraum angemietet, in dem Produkte der Firma *Haus und Garten* – deren Eigentümer und kreative Mitarbeiter Josef Frank und Oskar Wlach waren – ähnlich wie einige Jahre später bei Svenskt Tenn in Stockholm angeboten wurden.

Heute sieht man Josef Frank nach Josef Hoffmann und Adolf Loos als den bedeutendsten Architekten dieser Zeit in Österreich an. (Josef Frank war 1914 Gründungsmitglied des *Österreichischen Werkbundes*.) Er nahm auch 1927 an der Stuttgarter Ausstellung des Deutschen Werkbundes teil, die als Vorbild für die *Stockholmsutställningen* 1930 fungierte. Franks Ausstellungsobjekt war ein kubistisch anmutendes Haus mit Flachdach, dessen Einrichtung von der äußeren Strenge mit seinen Sofas und weichen Polstern und orientalischen Teppichen einen Gegenpol darstellte. (Eine Konsequenz, die er aus dem Besuch in Stuttgart zog, war die Reformierung des *Österreichischen Werkbundes* im Jahr 1928 und sein Engagement bei der Wiener Werkbundsiedlung, bei der er als Chefarchitekt und Planungsleiter mitarbeitete.)

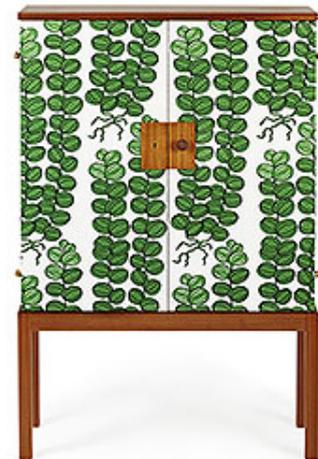
In der Literatur kann nicht eindeutig nachgewiesen werden, wann Josef Frank erstmals Kontakt mit Estrid Ericsson hatte. Es ist durch Ericssons Aussagen bestätigt, daß sie

Josef Frank auf der Weltausstellung in Paris 1925 getroffen hat (Frank war einer der österreichischen Aussteller) und er ihr ab diesem Zeitpunkt Skizzen geschickt hat, welche sie wiederum auf Stoffmuster übertrug - so auch das legendäre „Tulpen“-Motiv, welches nach Entwürfen Josef Franks aus dem Jahre 1925 ab 1930 für Svenskt Tenn gedruckt wurde. 1933

Svenskt Tenn Pop-Up-Store

Svenskt Tenn in Wien

25.11.2015 bis 13.02.2016



emigrierte Josef Frank nach Schweden und wurde 1934 Mitarbeiter bei Svenskt Tenn. 1939 nahm er zudem noch die schwedische Staatsbürgerschaft an. 1941 - 1946 war Josef Frank Professor für Architektur an der *New School of Social Research* in New York, welches er während des Zweiten Weltkrieges als Exil wählte.

Von 1933 bis zu seinem Tod 1967 in Stockholm schuf Frank um die 2.000 Möbelskizzen und 160 Textilmuster für Svenskt Tenn.

„Es spielt keine Rolle,
ob man alt und neu oder Modestile vermischt, denn Dinge,
die man mag, bilden von sich aus eine Einheit.
Das eigene Heim muß nicht detailliert geplant werden -
nicht akademisch eingerichtet sein - es sollen nur Teile
aneinandergefügt werden, mit denen sich
der Bewohner gerne umgibt und die er liebt.“
(Josef Frank, Übersetzung aus dem Schwedischen)

Svenskt Tenn war immer schon stilbildend. Das Sortiment ist voller Überraschungen und Herzenswärme - „*goda ting kräver ingen förändring - gute Dinge streben nicht nach Veränderung*“, wie Estrid Ericson einmal sagte. Man gibt sich nur mit dem Besten zufrieden.

Estrid Ericson verstarb 1981 in Stockholm - in einer Wohnung voll von Wärme, Freude und Licht. Die exklusive Boutique am Strandvägen – noch immer eine der besten Adressen für Qualitätsdesign – fiel nach dem Tod von Estrid Ericson an die Kjell & Märta Beijer Foundation und an die Königliche schwedische Akademie für Wissenschaft. Das Geschäft wird heute als non profit Unternehmen geführt und unterstützt die Werte der schwedischen Heimtextiltradition nachhaltig.

Skizzen, Entwürfe und fertige Stücke aus den reichhaltigen Arbeiten von Josef Frank befinden sich unter anderem im Stockholmer Arkitekturmuseet, im Nationalmuseum in Stockholm, in der graphischen Sammlung Albertina in Wien, in den Sammlungen der Technischen Universität Wien an der Universität für Angewandte Kunst in Wien und im Victoria and Albert Museum in London.

--

Ab 16.12.2015 wird im MAK am Stubenring die Ausstellung Josef Frank - against design gezeigt.

Der Kunsthandel Patrick Kovacs zeigt bis 19. Dezember [Originalentwürfe von Josef Frank und Zeitgenossen](#).

Seit 29.09.2015 ist im Hofmobiliendepot ein Ensemble der *Haus und Garten*-Zeit in die Schausammlung integriert.

Svenskt Tenn Pop-Up-Store
1010 Wien, Volksbank, Operngasse 8

<http://svenskttennwien.com/>

Öffnungszeiten: Mo-Mi, Fr 9:30-12:30, 13:30-15:00, Do 9:30-12:30, 13:30-17:00, Sa 10:00-15:00

Link zu diesem Artikel: <http://www.artmagazine.cc/content91418.html>

© 2000 - 2013 [artmagazine Kunst-Informationsgesellschaft m.b.H.](#)